

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Projekt „Frühes Lernen“ fortführen und ausbauen!

Um jedes Kindergartenkind beim Übergang in die Grundschule so individuell und gut wie möglich fördern und bilden zu können, ist ein möglichst bruchloser Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erstrebenswert. Dafür bedarf es einer engeren Verzahnung der beiden Institutionen.

Das über zwei Jahre angelegte Bremer Projekt „Frühes Lernen“ hat es sich zum Ziel gesetzt, tragfähige Konzepte für die Systematisierung des Übergangs Kindergarten-Grundschule in Bremen zu entwickeln. Es geht dabei um den Aufbau von engmaschigen Arbeits- und Kooperationsstrukturen im Kooperationsverbund, eine Verstärkung der Elternarbeit, die Abstimmung der inhaltlichen und pädagogischen Arbeit zwischen KTH und Grundschule (übergreifender Bildungsplan) sowie die Ausarbeitung eines Themenbereichs für mehrere Entwicklungsniveaus (Inhalte, Material, Methoden).

Grundschulen und Kindertagesheime bilden einen Projektverbund, wobei zwischen Kernprojekt (vier Projektverbünde mit eingehender wissenschaftlicher Begleitung) und erweitertem Projekt (alle antragstellenden Projektverbünde) unterschieden wird. Das im Mai 2003 begonnene Projekt, mit dessen Umsetzung die Universität Bremen betraut wurde, läuft in diesem Jahr aus.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. die Stadtbürgerschaft über die Ergebnisse des Projekts bis zum 31. Juli 2005 zu informieren,
2. das Projekt in modifizierter Form fortzuführen, die Kernprojekte weiter auszubauen und weitere Projekte in das Kernprojekt einzubeziehen. In der konzeptionellen Ausrichtung soll neben der Fortsetzung der wissenschaftlichen Begleitung u. a. eine Ausweitung der zeitlichen Ressourcen für Grundschullehrer/-innen und Erzieher/-innen zur besseren Vernetzung gewährleistet werden.

Jens Crueger, Anja Stahmann, Dr. Matthias Güldner,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen